

Im Einsatz – im Thema.

POLIZEI PRAXIS

GLOCK 46 TR FÜR POLIZEI IN SACHSEN-ANHALT



Die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt wird mit neuen Dienstpistolen ausgestattet. Im Zuge eines Vergabeverfahrens hat der österreichische Hersteller GLOCK den Zuschlag zur Ausstattung der zukünftig knapp 6.400 Polizeibeamtinnen und -beamten erhalten.

Demnach wird für die Polizistinnen und Polizisten das Modell Glock 46 eingeführt. Dieses wurde speziell als Behördenwaffe konzipiert und entspricht den Vorgaben der Technischen Richtlinie „Pistole“. Sachsen-Anhalt ist bundesweit das erste Land, welches eine Waffe des Herstellers als Standardwaffe einführt.

Innenminister Holger Stahlknecht: „Ich freue mich, dass wir die Ausrüstungsoffensive der Landespolizei fortsetzen. Mit der neuen Dienstpistole erhalten die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten ein hochmodernes Instrument zur Abwehr von Gefahren, auf das sie sich im Ernstfall verlassen müssen und können. Nach den anstehenden Trainings- und Schulungsmaßnahmen vertraue ich auf einen professionellen Umgang mit der neuen Waffe.“

Hintergrund:

Die Erneuerung der Dienstpistolen war erforderlich, da die Landespolizei (ohne Spezialeinheiten) seit ihrem Bestehen unverändert das gleiche Pistolenmodell (P 6 der Firma Sig Sauer) nutzte. Neben der veralteten Technik und dem sich daraus ergebenden vermehrten Erfordernissen der Instandhaltung erforderten nicht zuletzt die Weiterentwicklungen in der Branche sowie die abstrakte terroristische Gefahrenlage eine Anpassung an die derzeitigen Gegebenheiten und dadurch einen Wechsel der Bewaffnung.

An dem Testverfahren waren knapp 100 Experten aus dem Innenministerium und dem nachgeordneten

Geschäftsbereich der Landespolizei beteiligt.

Das Pistolenmodell Glock 46 (Kaliber 9 mm x 19) verfügt über ein neues Drehlaufverschlussystem und kann in zahlreichen Details an den jeweiligen Anwender individuell angepasst werden. Besonderer Wert wurde bei der Auswahlentscheidung auf eine hohe Magazinkapazität, ein möglichst geringes Gewicht, eine einfache und sichere Bedienung sowie ein auf die jeweilige Handgröße des einzelnen Polizeibeamten flexibel anpassbares Griffstück gelegt.

Die Umstellung auf das neue Dienstpistolenmodell soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein. U. a. werden die Polizeianwärterinnen und -anwärter der Fachhochschule Polizei die ersten sein, welche mit der neuen Waffe ausgestattet werden. Die Spezialeinheiten sind von den Neubeschaffungen ausgenommen, da deren Waffenausstattung auf einem modernen Stand ist.

Neben dem Kauf von rund 8.600 neuen Dienstpistolen/Zubehör, darunter auch Reserve- und Trainingswaffen sowie Modelle für die Aus- und Fortbildung, gibt es eine Reihe weiterer Projektkosten, etwa für die erforderliche Umrüstung der polizeieigenen Waffenwerkstatt. Die Gesamtkosten betragen ca. 8,6 Millionen Euro.

Text: Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Bilder: Glock

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)